

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Shareholder Value Management AG

Nachhaltige Investments sind ein essenzieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister Shareholder Value Management AG. Seit dem Jahr 2008 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere siebte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.09.2021 bis zum 31.08.2022. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Shareholder Value Management AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum: 01.09.2021

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds:

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen (WKN: A0M8HD)

Frankfurter Stiftungsfonds (WKN: A2DTMN)

die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez. 2020	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	<p>Passiv gemanagt</p> <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM: ca. 1,3 Mrd. € (Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen 1,2 Mrd. €, Frankfurter Stiftungsfonds 22 Mio. €, Frankfurter – Value Focus Fund 50 Mio. €)	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Managementbericht - Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung - Unternehmenspräsentation - Andere (bitte angeben) shareholdervalue.de/downloads

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Fondsberater und Initiator:

Shareholder Value Management AG

Neue Mainzer Str. 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Web: www.shareholdervalue.de

Email: info@shareholdervalue.de

Kontakt:

Philipp Prömm

Vorstand & Head of Sales

Philipp.proemm@shareholdervalue.de

Tel.: +49 69 66 98 30 18

Fondsgesellschaft:

Axxion S.A.

15, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher
Telefon: 00352/76 94 94 1
Telefax: 00352/76 94 94 555

E-Mail: info@axxion.lu

Internet: www.axxion.lu

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Die Shareholder Value Management AG (SVM AG) berät den Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen. Gegenüber unseren Kunden aus dem Stiftungs- und karitativen Umfeld sehen wir es als Verpflichtung an, nachhaltiges Handeln in unseren Investmentprozess zu integrieren und zu leben. Dies kommt z.B. auch durch die Fokussierung auf das Investment in inhabergeführte Firmen zum Ausdruck, da diese in der Regel nachhaltiger wirtschaften. Darüber hinaus arbeiten wir mit der Sustainalytics GmbH zusammen, mit der wir einen Katalog an Ausschlusskriterien für kontroverse Unternehmen erarbeitet haben.

Den Track-Record für die Shareholder Value Management AG finden Sie auf der Homepage unter folgendem Link:

www.shareholdervalue.de

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Institutionelle Anleger, Stiftungen, Kirchen, aber vermehrt auch Privatinvestoren möchten ihr Kapital nicht nur gewinnbringend angelegt, sondern vielmehr auch nach ethischen, sozialen und nachhaltigen Kriterien verwaltet wissen.

Die Fonds werden diesem Anspruch durch einen strukturierten und kontrollierten Prozess gerecht. Potenzielle Investments für die Fonds werden nicht nur im Hinblick auf Qualität des Geschäftsmodells, Gewinnerwartungen und Bewertung analysiert, sondern ebenfalls unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (den sogenannten ESG-Kriterien) überprüft. <https://shareholdervalue.de/nachhaltigkeit/>

Um diese Anforderungen an nachhaltige Investments umzusetzen, haben wir, in Anlehnung an den „Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage der Evangelischen Kirche in Deutschland“ und in Zusammenarbeit mit der Sustainalytics GmbH einen Katalog von Ausschlusskriterien für den Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen festgelegt. Anhand dieser Filterkriterien stellen wir sicher, dass das Fondsvermögen nicht in Unternehmen investiert wird, die für uns nicht akzeptable Geschäftsfelder bzw. –praktiken verfolgen. Die Recherche dieser Filterkriterien wird durch Sustainalytics gesichert.

Die Gesellschaft verfügt über ein Gremium, das die Einhaltung der ESG Kriterien für sämtliche aktuellen Titel überwacht und auch vor dem Aufbau neuer Positionen involviert ist.

Ferner hat die Gesellschaft einen ESG-Officer berufen, der Teil des ESG -Gremiums ist. Diesem Gremium obliegt die Letztentscheidungskompetenz, ob ein Titel unter ESG Kriterien erwerbbar ist oder nicht. Um diese Frage abschließend beurteilen zu können, bedient sich das Gremium unter anderem der Arbeitsergebnisse des Dienstleisters Sustainalytics, der seinerseits die Einhaltung der bereits offengelegten Ausschlusskriterien überwacht. Sustainalytics hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie über einen hohen Abdeckungsgrad verfügen. Sofern Sustainalytics zu dem Ergebnis kommt, dass ein Titel gegen die Kriterien verstößt bzw. diesen nicht gerecht wird, so kommt ein zukünftiges Investment nicht in Betracht. Die Arbeitsergebnisse von Sustainalytics sind jedoch lediglich ein Baustein in dem Prozess zur Beurteilung der Erwerbbarkeit unter Nachhaltigkeitsaspekten. Vielmehr ist jeder Analyst der Gesellschaft zusätzlich aufgrund einer formal fixierten Arbeitsanweisung gehalten, eine qualitative Einschätzung zu dem Geschäftsmodell der jeweiligen Firma abzugeben. Diese Einschätzung ist dann Gegenstand einer Entscheidungsfindung innerhalb des ESG Gremiums. Zusätzlich ist jeder Analyst verpflichtet, einen schriftlichen Bericht zur Nachhaltigkeit zu verfassen, sofern die Position des Titels im Fonds mehr als 2 Prozent beträgt.

Sofern eine Überwachung von Sustainalytics nicht zur Verfügung steht, wird überprüft, ob das Gremium bzw. der Analyst über ausreichend Informationen verfügt, um die Unbedenklichkeit eines Investments nach ESG Kriterien zu plausibilisieren.

Das ESG Gremium tritt regelmäßig zusammen und wird vor Investmententscheidungen einbezogen. Ferner erfolgt eine qualitative Beurteilung, sofern sich bei bereits aufgebauten Positionen Änderungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien ergeben haben. Diese Veränderungen werden von dem jeweils zuständigen Analysten im Zuge der

Betreuung des jeweiligen Titels überwacht. Eine Veränderung kann sich beispielsweise durch eine Veränderung der Produktionsmethoden oder -standorte oder bei Bekanntwerden von Verstößen gegen Corporate Governance Regeln ergeben.

Die Durchsetzung von Nachhaltigkeitszielen nimmt zudem eine hervorgehobene Stellung im Zusammenhang mit der Stimmrechtsausübung ein. Dies findet auch in der Stimmrechtspolitik seinen Niederschlag.

Die Ausübung von mit Aktien verknüpften Stimmrechten stellt ein zentrales Recht der Aktionäre dar. Sie ist damit wesentlicher Bestandteil des Eigentumsrechtes dieser Wertpapiergattung. Dem Stimmrechtsgebrauch für die von der Shareholder Value Management AG betreuten Portfolien kommt daher neben weiteren in der Praxis eher seltenen Handlungsoptionen, wie dem Einbringen eigener Anträge, eine hervorgehobene Bedeutung zu. Beides dient vorrangig der Durchsetzung von Investoreninteressen und der Durchsetzung von Nachhaltigkeitszielen, denen sich die Gesellschaft verpflichtet hat. [https://www.axxion.lu/fileadmin/user_upload/Anlegerinformationen/202106 Mitwirkungs politik.pdf](https://www.axxion.lu/fileadmin/user_upload/Anlegerinformationen/202106_Mitwirkungs politik.pdf)

Die Shareholder Value Management AG versteht sich als aktiver Vertreter von Aktionärsinteressen, die sich insbesondere auch Nachhaltigkeitskriterien bzw. ESG Kriterien beziehen.

Die Analysten befassen sich ausführlich mit den Zielinvestments. Daher haben wir einen besonders guten Zugang zu der Governance Struktur der Unternehmen. Die kritische Auseinandersetzung bzw. die Verbesserung der Corporate Governance fällt uns demnach besonders leicht und stellt einen Schwerpunkt innerhalb der verschiedenen Nachhaltigkeitsziel dar.

Die Stimmrechte der mit den im Portfolio verbundenen Aktien werden durch den gesetzlichen Vertreter des Fonds ausgeübt.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Die ESG-Risiken – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – haben wir bei Shareholder Value Management AG erkannt und sind bestrebt, diese zu mitigieren, indem wir unserem Investmentprozess strenge Ausschlusskriterien zugrunde legen. Diese implementieren neben vielen anderen Faktoren auch den Klimawandel. Beispielsweise sind Kriterien wie Kernenergie, Kohle, Fracking und Ölsande von einer Investmentmöglichkeit per se ausgeschlossen. Sodass Unternehmen, die in diesen Bereichen einen wesentlichen Teil ihres Umsatzes (mehr als 5%) erwirtschaften für ein Investment nicht in Frage kommen. Im Bereich Fracking gilt ein absoluter Ausschluss unabhängig vom Anteil am Gesamtumsatz der Firma. ESG-Chancen in Bezug auf den Klimawandel werden durch unseren Investmentprozess und die Bottom Up Analyse unserer Einzeltitelselektion bestärkt. Auch bewerten wir es positiv, wenn Unternehmen ihr Geschäftsmodell CO² neutral aufstellen bzw. Klimarelevante Parameter in z.B. der Produktionskette berücksichtigen, wie die Firma Novo Nordisk.

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Auch bei Finanzinstrumenten, die keinen Schwerpunkt des Fonds darstellen, wie etwa Staatsanleihen, haben wir einen formellen Ausschlusskatalog hinterlegt. Dieser umfasst Kriterien wie

Missachtung von Menschenrechten,

mangelhafte Klimaschutzleistungen nach dem Klimaschutz-Index von Germanwatch (sehr schlecht „very low“),

Missachtung des Klimawandel – Übereinkommen von Paris,

Missachtung von Biodiversität,

Übermaß an Korruption, d.h. Staaten, die als besonders korrupt im Sinne des Corruption Perceptions Index (CPI) von Transparency International wahrgenommen werden (Rating <40),

Missachtung des Atomwaffensperrvertrags,

Konfliktbeteiligung, d.h. Staaten, deren Friedensstatus nach dem Global Peace Index (GPI) des Institute for Economics and Peace als sehr niedrig („very low“) eingestuft wird sowie

Staaten, die als „nicht-frei“ (im Sinne von „Freedom in the World“ von „Freedom House“) klassifiziert werden.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

In den Nachhaltigen Investment Prozess sind alle Analysten & Portfoliomanager (insgesamt 12) der Shareholder Value Management AG involviert. Das gesamte Investment-Team ist dazu verpflichtet, auf die von uns festgelegten Ausschlusskriterien zu achten.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment (FNG Member) <input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 01.09.2021 beträgt die Gesamtsumme der nachhaltig & verantwortlich verwalteten Vermögenswert ca. 1,4 Mrd. Euro: Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen (1,3 Mrd. Euro), Frankfurter Stiftungsfonds (23 Mio. Euro) PRIMA- Globale Werte (47 Mio.) und Frankfurter – Value Focus Fund (78 Mio. Euro). Weitere Informationen unter www.shareholdervalue.de

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Soziale, ethische und nachhaltige Kriterien einzuhalten, sehen wir als unsere originären Verpflichtungen sowie gegenüber unseren Stiftungsinvestoren. Darüber hinaus wurde in mehreren Studien nachgewiesen, dass nachhaltig agierende Unternehmen im Zeitverlauf höhere Renditen erzielen.

Insbesondere durch die Beeinflussung der Corporate Governance versprechen wir uns eine Verbesserung des nachhaltigen Wirtschaftens im Sinne der Shareholder.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das ESG-Engagement der Shareholder Value Management AG ist Teil des Investmentprozesses. Wir arbeiten mit der Sustainalytics GmbH zusammen, mit der wir einen Katalog an Ausschlusskriterien für kontroverse Unternehmen erarbeitet haben. Sustainalytics bietet seit 1992 umfassende Analysen der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen und Ländern an und berät über 400 kirchliche und karitative Einrichtungen, Stiftungen, Vermögensverwalter sowie institutionelle Anleger bei ihren Anlageentscheidungen.

<https://www.sustainalytics.com/>

Ferner beziehen wir externes Research mit explizitem Nachhaltigkeitsbezug.

Darüber hinaus haben wir intern einen ESG-Prozess implementiert, der sich durch unseren gesamten Investmentprozess durchzieht und durch verschiedene Komitees und Instanzen kontrolliert und gemonitort wird.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Folgende Ausschlusskriterien gelten für den Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, Frankfurter Stiftungsfonds, PRIMA- Globale Werte und Frankfurter – Value Focus Fund:

Kontroverse Geschäftsfelder:

- *Produktion von Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent)*
- *Herstellung oder Vertrieb von Tabakwaren und verwandte Produkte/Dienstleistungen*
- *Betrieb von Glücksspieleinrichtungen (auch online), Herstellung und Betrieb von Spielautomaten und unterstützende Produkte/Dienstleistungen*
- *Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)*
- *Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)*
- *Erzeugung und Vertrieb von Kernenergie und unterstützende Produkte/Dienstleistungen*
- *Förderung von Ölsand*
- *Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle*
- *Abbau von schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)*
- *Herstellung oder Vertrieb pornographischen Materials*

Falls die obigen Geschäftsfelder einen Umsatzanteil von fünf Prozent des Gesamtumsatzes nicht überschreiten, wird von einem Ausschluss unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit abgesehen. Für geächtete Waffen, Ölsand und Fracking gibt es keine solche Verhältnismäßigkeitsgrenze.

Kontroverse Geschäftspraktiken:

Dazu gehören Unternehmen, die gegen mindestens einen der zehn Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen. Diese bestehen aus Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie Umweltverschmutzung und Korruption.

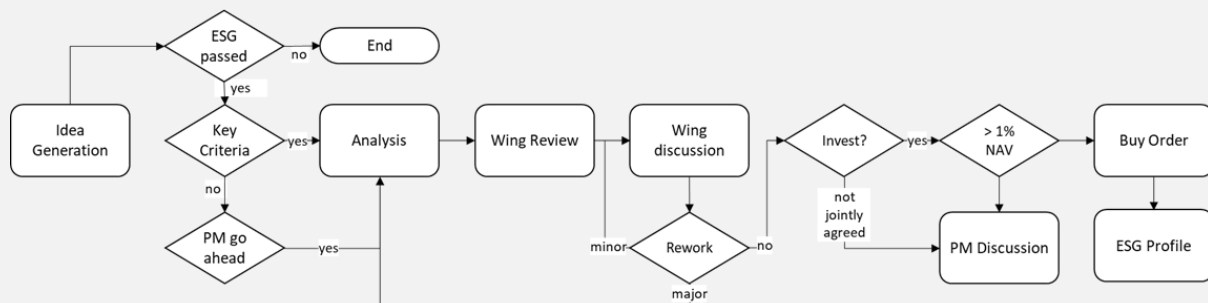
Zudem haben wir den UN Global Compact unterschrieben, dessen 10 Prinzipien für unseren Auswahlprozess bei Sustainalytics hinterlegt sind.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Siehe vorherige Antwort: Firmen, die den Ausschlusskriterien nicht gerecht werden, sind nicht investierbar. Hierdurch wird sichergestellt, dass die ökologischen Anforderungen, die dem Klimawandel entgegenwirken, eingehalten werden.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Nachhaltigkeitsanalysen sind fundamentaler Bestandteil unseres ganzheitlichen Analyseprozesses für die Einzeltitelauswahl. Insofern führen alle Analysten und der Portfoliomanager Beurteilungen und Analysen zur Bestimmung von Nachhaltigkeitsaspekten durch. Wir beschäftigen neun Mitarbeiter, die sich mit Finanzanalysen und Portfoliomanagement beschäftigen. Davon sind alle neun auch mit dem Erheben, Analysieren und Verfassen von ESG spezifischem Research (ESG Informationen) in ihrem jeweiligen Titelumiversum betraut, da dieser Teil unseres standardmäßigen Researchprozesses sind. Ein Analyst dient dem Team als zentraler Ansprechpartner für tiefgehende Fragen und die Kommunikation mit dem Nachhaltigkeitsausschuss.



⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): <https://www.legifrance.gouv.fr>

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Interne und externe Überprüfungen der Evaluierungsmethodik finden wöchentlich statt. Wir nutzen dafür unter anderem das Alert-Angebot unseres Researchpartners Sustainalytics. Hier erhalten wir im Rhythmus von 14-Tagen eine Information, wenn Verstöße festgestellt werden und ein Titel aufgrund unserer Ausschlusskriterien nicht mehr investierbar ist. In diesem Falle empfiehlt unser ESG-Beauftragter Dirk Schröder dem Portfoliomanagement, diesen Titel schnellstmöglich und kursschonend zu veräußern. In der Vergangenheit ist dies bislang jedoch nicht vorgekommen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Verletzt ein Unternehmen die von uns in Zusammenarbeit mit Sustainalytics erarbeiteten Ausschlusskriterien (siehe hierfür unser ethischer Leitfaden unter Punkt 3.3), darf in dieses Unternehmen nur investiert werden, solange der betreffende Umsatzanteil an dem kontroversen Geschäftsfeld fünf Prozent nicht übersteigt. Die Kriterien ergeben sich wie unter 3.3 beschrieben. Werden die ESG-Kriterien nicht verletzt, kommt das Unternehmen grundsätzlich für ein Investment in Betracht. Ob tatsächlich investiert wird, hängt von der von unseren Analysten angefertigten Unternehmensanalyse ab. Das letzte Wort hat der Chief Investment Officer, der die Gesamtverantwortung für die Portfoliozusammenstellung trägt.

1) Wie viele Emittenten analysieren Sie für den Fonds auf Ausschlusskriterien?	2172
2) Wie viele Emittenten schließen Sie aufgrund der Ausschlusskriterien aus dem Anlageuniversum aus?	259
3) Bitte nennen Sie alle Ausschlusskriterien, die Sie für den Fonds anwenden, und geben Sie an, wie viele Emittenten* aufgrund des einzelnen Kriteriums ausgeschlossen werden?	
<i>Produktion von Spirituosen (Mindestalkoholgehalt 15 Volumenprozent)</i>	23
<i>Herstellung oder Vertrieb von Tabakwaren und verwandte Produkte/Dienstleistungen</i>	17
<i>Betrieb von Glücksspieleinrichtungen (auch online), Herstellung und Betrieb von Spielautomaten und unterstützende Produkte/Dienstleistungen</i>	19
<i>Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb von Rüstungsgütern (lt. Anhang Kriegswaffenkontrollgesetz)</i>	68
<i>Entwicklung, Herstellung oder der Vertrieb völkerrechtlich geächteter Waffen (z.B. Landminen)</i>	10
<i>Erzeugung und Vertrieb von Kernenergie und unterstützende Produkte/Dienstleistungen</i>	41
<i>Förderung von Ölsand</i>	2
<i>Gewinnung und Verstromung von thermischer Kohle</i>	39
<i>Abbau von schiefergebundenen Rohstoffen (Fracking)</i>	50
<i>Herstellung oder Vertrieb pornographischen Materials</i>	0

**Mehrfachnennung möglich, wenn z.B. ein Unternehmen in den Bereichen Kontroverse Waffen und Nuklear tätig ist.*

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die Shareholder Value Management AG orientiert sich an den 10 Grundsätzen der Vereinten Nationen (UN-PRI). Unternehmen, die gegen mindestens einen der zehn Grundsätze verstoßen sind, ausgeschlossen i.e. Unternehmen, die Umweltverschmutzung verursachen sind ausgeschlossen.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

In unserem Portfolio sind keine Emittenten enthalten, für die keine ESG-Analyse von Sustainalytics vorliegt. Das Gesamtuniversum der von Sustainalytics analysierten Unternehmen beträgt >12.500 Firmen weltweit. Emittenten, die noch nicht von Sustainalytics analysiert wurden, werden nach Anfrage analysiert.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein, in den letzten 12 Monaten wurden keine Änderungen vorgenommen.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, der Frankfurter Stiftungsfonds und der Frankfurter – Value Focus Fund halten keine Investments nicht börsennotierter Papiere mit sozialer oder ESG-Relevanz.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein, die Fonds beteiligen sich nicht an Wertpapierleihgeschäften.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Derivate werden zur Absicherung gegen Kursrisiken eingesetzt. Zum Einsatz kommen sowohl Futures als auch Optionen auf den DAX oder Eurostoxx. Auch Fremdwährungsrisiken sichern wir bei Bedarf durch Optionen auf die entsprechenden Crossrates ab. Das Aktienportfolio wird, aufgrund des geringeren Betas zum Gesamtmarkt, üblicherweise bis maximal 80% abgesichert. Dies hat keine Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds. Es werden keine Einzelaktien geshortet.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Intern: Unsere Portfolio-Manager und Analysten achten bei ihrer Titelauswahl darauf, dass sie keine Unternehmen auswählen, die gegen unseren ethischen Leitfaden verstoßen.

Extern: Das so von unserem Portfolio-Management zusammengestellte Portfolio wird laufend in Zusammenarbeit mit Sustainalytics mit unseren Ausschlusskriterien abgeglichen. Erfüllt ein Unternehmen zunächst die Kriterien und verletzt diese während der Investitionsphase, wird die Beteiligung am entsprechenden Unternehmen innerhalb einer Zeitspanne aufgelöst, die einen kursschonenden Ausstieg ermöglicht. In der Vergangenheit war dies bisher noch nicht der Fall. Das gesamte Portfolio wird in regelmäßigen Abständen von Sustainalytics überprüft. Link zur Seite des Nachhaltigkeits-Research-Partners:

www.sustainalytics.com

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Um diese Anforderungen an nachhaltige Investments umzusetzen, haben wir, in Anlehnung an den „Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage der Evangelischen Kirche in Deutschland“ und in Zusammenarbeit mit der Sustainalytics GmbH einen Katalog von Ausschlusskriterien für den Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen festgelegt. Diese Kriterien (3.3) werden in unseren Mandaten stringent umgesetzt: Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen (WKN: A0M8HD).

Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen hat das FNG-Siegel 2020 mit einem Stern und 2021 ebenfalls mit einem Stern

Außerdem 3 Morningstar Sustainability Rating Globen

Sowie 2 FWW Clometrics Blätter

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

- *Transparenz und Nachhaltigkeitsabdeckung für das gesamte Portfolio (Transparenzkodex, Nachhaltigkeitsanalyse des Portfolios mit einem umfassenden Nachhaltigkeitskonzept, umfassende Nachhaltigkeitsstrategie)*
- *Ausschlusskriterien Unternehmen und Staaten (siehe Punkt 3.3., sowie Kriterien UN Global Compact)*

Für 2022 sind wir aktuell im Bewerbungsprozess um das FNG-Siegel.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Die Kommunikation mit unseren Kunden erfolgt überwiegend über unsere Internetseite (www.shareholdervalue.de) und unser monatlicher Newsletter. Darüber hinaus halten wir im

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Laufe des Jahres diverse Informative Vorträge und bieten mindestens 4-mal im Jahr Webinare an. Das Thema der ESG-Kriterien haben wir auch auf unserem YouTube-Kanal (Shareholder Value TV) mit einem Podcast thematisiert.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft Axxion S.A. veröffentlicht keine konkreten Ergebnisse der Stimmrechtsausübung. Die Information zur Politik der Ausübung ist hier zu finden: https://axxion.de/fileadmin/user_upload/Anlegerinformationen/202004_Strategien_fuer_die_Ausuebung_von_Stimmrechten.pdf. Wir haben das Ziel, für jeden Titel im Portfolio abzustimmen. Dabei liegt der Fokus mit Nachhaltigkeitsbezug auf Governance Themen.

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.